



## **Forderungen des Marburger Bündnis „Nein zum Krieg!“ zur Bundestagswahl 2025**

### **Für nukleare Deeskalation und Abrüstung! Für eine neue Entspannungspolitik!**

Am 23. Februar 2025 wird die vorgezogene Wahl zum Deutschen Bundestag stattfinden. In diesen Wahlkampf wollen wir die Themen Abrüstung und Entspannung einbringen, weil die Welt noch nie so nah an einer Katastrophe stand wie heute. Der Krieg in der Ukraine droht zu eskalieren ebenso wie der Krieg in Gaza. Gleichzeitig finden an zahlreichen anderen Orten dieser Erde Kriege statt.

Alle Atomwaffenstaaten modernisieren ihre Arsenale, einige bauen sie aus. Atomwaffenstaaten sind in Kriege verwickelt, sie drohen mit dem Einsatz von Atomwaffen.

#### **Dagegen setzen wir unsere Forderungen:**

- 1 Die zukünftige Bundesregierung muss die weltweite Ächtung von Atomwaffen vorantreiben und den Atomwaffenverbotsvertrag der UN unterzeichnen.
- 2 Wir fordern einen sofortigen Abzug der US-Atombomben aus Deutschland. Es dürfen keine Atomwaffen in Deutschland stationiert sein.
- 3 Die nukleare Teilhabe in der NATO muss beendet werden. Es dürfen dafür keine Bundeswehr-Pilot\*innen und Kampfflugzeuge zur Verfügung gestellt bzw. Flugzeuge neu angeschafft werden.
- 4 In Deutschland dürfen keine neuen Mittelstreckenwaffen stationiert werden.
- 5 Deutschland muss sich für Rüstungskontroll- und Abrüstungsgespräche stark machen mit dem Ziel einer multilateralen Vereinbarung zur Begrenzung und zum Verbot von Mittelstreckenwaffen.
- 6 Die zukünftige Bundesregierung muss die Initiative für eine neue Entspannungspolitik ergreifen.
- 7 Statt Waffenlieferungen an die Ukraine und an Israel: Initiativen für Friedensverhandlungen!
- 8 Wir wenden uns gegen die umfassende Militarisierung unserer Gesellschaft. Wir fordern: Friedenstüchtigkeit statt „Kriegstüchtigkeit“!